

## Presseinformation

Nr.: 058/2019 Potsdam, 24. April 2019

## Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Die Pressesprecherin

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13 14467 Potsdam

Pressesprecherin: Gerlinde Krahnert Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 73 20 779 Fax: +49 331 866-5049

Internet: www.masgf.brandenburg.de Mail: presse@masgf.brandenburg.de

## Kommunales Integrationszentrum in Frankfurt (Oder) eröffnet – Büttner: Zuwanderung ist eine Chance

Die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) hat heute ein Kommunales Integrationszentrum eröffnet. Arbeits- und Sozialstaatssekretär Andreas Büttner lobte das Projekt bei der Eröffnung: "Frankfurt (Oder) als weltoffene Stadt ohne Grenzen bündelt unter einem Dach alle Angebote für die erfolgreiche Integration von Migrantinnen und Migranten. Ob Unterbringung, Bildung, Sprache, Arbeitssuche, Gesundheit oder gesellschaftliche Teilhabe und Ehrenamt – kurze Abstimmungswege und eine enge Verzahnung der verschiedenen Behörden werden diese wichtige Arbeit spürbar erleichtern und ihre Ergebnisse verbessern. Das ist ein beispielgebendes Projekt."

Staatssekretär **Büttner** sagte weiter: "Integration bietet viele Chancen für unsere Gesellschaft. Und Brandenburg ist aufgrund unserer demografischen Entwicklung – wir werden weniger und immer älter – mehr denn je auf Zuwanderung angewiesen. Für unsere Zukunft wird es entscheidend sein, dass wir noch viel einwanderungsfreundlicher werden. Der Fachkräftebedarf steigt deutlich. So ist es ein starkes Signal, wenn das neue Kommunale Integrationszentrum im gleichen Haus wie das Jobcenter, die Agentur für Arbeit und die Jugendberufsagentur untergebracht ist. Aber auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Sportvereine oder Freiwillige Feuerwehren brauchen wir Nachwuchskräfte. Auch hier kann Integration ein Gewinn für alle sein."

Das Arbeitsministerium unterstützt die Einrichtung des Kommunalen Integrationszentrums in Frankfurt (Oder) über seine Förderrichtlinie "Vielfalt als Chance" – Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Gebieten des Stadt-Umland-Wettbewerbs mit rund 500.000 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.





